

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZINVENTAR DER GEMEINDE AEUGST AM ALBIS

| | | |
|---|-------------------------------|-------------------------|
| OBJEKT Grenzsteine am Gottert | | OBJEKT NR D 2 |
| BEWERTUNG wertvoll | EINSTUFUNG kommunal | SCHUTZ |
| SCHUTZZIEL Erhaltung der Grenzmauer und Wiederherstellung des zerstörten Teiles | | |



| | |
|-----------------------------|---|
| FLURNAMEN Gottert | KOORDINATEN 678.540 / 238.000 |
| ZONE Wald | AUSDEHNUNG 100 m |
| KATASTER NR | EIGENTUEMER |

Beschreibung

Auf dem Gottert entlang der Gemeindegrenze zu Affoltern a.A. steht in einem Abstand von ca. 1m zur Grenze eine Steinreihe. Die Steine sind ehemalige Findlinge, die kunstvoll aneinander gereiht wurden. Es könnte sich aber auch um eine ehemalige Weidmauer handeln. Der schönste noch erhaltene Teil befindet sich unterhalb des höchsten Punktes. Gegen Affoltern a.A. nimmt die Ordnung der Steine ab. Die obersten stehen wie Hinkelsteine da, die anderen liegen in der Nähe der Grenze. Die Mauer bildete wahrscheinlich die ganze Grenze im Wald. Unsachgemässe Holzerei oder andere Beschädigungen führten zur teilweisen Zerstörung.

Bewertung

Wertvoll. Sie ist die besterhaltene Mauer in Aeugst a.A..

Gefährdung

Unsachgemässe Holzerei. Zerstörung durch Bubenstreiche.

Massnahmen

Wiederherstellung der Mauer.

